

**Am 14. November 2019 fand die Abschlusskonferenz des Programms Age-friendly Region – Altersfreundliche Region in Zalaegerszeg mit der Teilnahme von ca. 300 Personen statt.**

Diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit ermöglichte, dass die beteiligten Organisationen ein gemeinsames Modell entwickelten, das auf dem Wissen und den Erfahrungen der Experten von beiden Ländern basiert und darüber hinaus konzentrierten sie sich darauf, dass die die älteren Menschen angehenden Herausforderungen regional bewältigt werden. Die am Projekt Beteiligten waren damit einverstanden, dass der grenzüberschreitende Zusammenschluss die Kooperation für die den älteren Menschen gewährten qualitativen Dienstleistungen weiter verstärken kann.

Der Direktor von EESZI in Győr, Róbert Kányai, hob in seinem Vortrag in der Abschlusskonferenz hervor, dass die Zielsetzungen des Projektes „Altersfreundliche Region“ umgesetzt wurden. Sechs Fallmanager arbeiteten am Projekt, drei bei dem

Im Laufe der Umsetzung des Projektes war eine der primären Aufgaben die Einbeziehung der pflegenden Angehörigen. Die Angehörigen spielen in der Betreuung der älteren Menschen eine wichtige Rolle, bestimmte Bedürfnisse kann das Versorgungssystem nämlich nicht befriedigen. Darüber hinaus gibt es Bedürfnisse, für die nicht unbedingt die professionelle Hilfeleistung als entsprechende Unterstützungsform gilt.



ungarischen und drei bei dem österreichischen, Partner, je ein regionales Modell wurde auch bei dem Győrer, Zalaegerszeger und Szombathelyer Partner bzw. im österreichischen Partnerinstitut entwickelt, mit dem man auf die örtlichen Besonderheiten reagierend den älteren Menschen dabei helfen kann, dass die Dienstleistungen in möglichst breitem Kreis und möglichst schnell zugänglich werden, und ihr Lebensniveau höher wird.



Die Vorbereitung der Angehörigen startete schon im Jahre 2018 in allen drei ungarischen Partnerstädten (Győr, Szombathely, Zalaegerszeg).

Die Angehörigen konnten im Laufe der Vorbereitung Kenntnisse über die Lage der älteren Menschen und über die mit dem Altern verbundenen gesundheitlichen und mentalen Probleme erhalten, sie wurden weiters über Möglichkeiten informiert, wie man diese Prozesse vorbeugen oder beeinflussen kann. Zur Vorbereitung wurden Hilfsmaterialien gefertigt, die als Leitfaden für die Angehörigen gelten, damit sie erkennen, wo die Grenze der eigenen Ressourcen bzw. die der Familie ist, welche Dienstleistungen ihnen zur Verfügung stehen, um die Versorgung zu Hause sichern zu können, bzw. welches soziale Versorgungssystem die Betreuung der älteren Menschen sichert.

Der Erfolg der Vorbereitung wurde dadurch bewiesen, dass mehrere im Laufe der Projektzeit die Institute aufsuchten, um an diesem Wissenstransfer teilzunehmen, und als Reaktion darauf wurden weitere Vorbereitungen in allen drei ungarischen



Ein Projekt der

**CHANCE B**  
GRUPPE

Projektstädten im Rahmen des Projektes organisiert.

**Medieninhaber und Verlag:**  
Projekt „Age-friendlyRegion“  
Chance B Firmengruppe  
Franz-Josef Str. 3, 8200 Gleisdorf  
[www.chanceb-gruppe.at](http://www.chanceb-gruppe.at)



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich  
Gesundheit Österreich  
GmbH

